

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1246/2018
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 31.07.2018	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 21.08.2018			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	28.08.2018	Ö
Stadtrat	Entscheidung	12.09.2018	Ö

Betreff: Wirtschaftliche Beteiligungen, Kulturzentren Mainz GmbH (KMG); Jahresabschluss zum 31.12.2017
Mainz, den 10. August 2018 Stadtverwaltung gez. Michael Ebling Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Kulturzentren Mainz GmbH zum 31.12.2017 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 11.317.665,75 € und einem Jahresergebnis in Höhe von -246.014,56 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag der Geschäftsführung, das Jahresergebnis für das Jahr 2017 in Höhe von -246.014,56 € durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage, nach deren vorheriger Dotierung durch die Gesellschafter, auszugleichen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2017.

1. Sachverhalt

An der Kulturzentren Mainz GmbH (KMG) ist die Stadt Mainz zu 5,1% und die Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz (ZBM), eine 100%ige Tochtergesellschaft der Stadt Mainz, zu 94,9% beteiligt. Der Jahresabschluss sowie der Lagebericht der KMG für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2017 wurden von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die KMG schließt das Geschäftsjahr 2017 mit ein Jahresergebnis in Höhe von - 246 T€ (VJ: -251 T€) ab. Insgesamt ist der Jahresfehlbetrag um 74 T€ geringer als der Plan-Wert aus dem Wirtschaftsplan 2017 in Höhe von - 320 T€.

Die Bilanzsumme ist am 31.12.2017 im Vergleich zum Vorjahr auf 11.318 T€ gestiegen (VJ: 8.101 T€). Das Anlagevermögen beträgt 9.568 T€ (VJ: 7.882 T€) und ist vollständig durch mittel- und langfristiges Kapital gedeckt. Das Eigenkapital beläuft sich auf 3.514 T€ (VJ: 3.440 T€) bei einer Eigenkapitalquote von ca. 31,1 % (VJ: 42,5 %). Der Sonderposten für Investitionszuschüsse ist durch die Zuschüsse der ZBM für die Sanierung des Kulturzentrums „KUZ“ auf 5.514 T€ angewachsen (VJ: 2.889 T€). Das Fremdkapital in Höhe von 2.289 T€ (VJ: 1.770 T€) besteht überwiegend aus Verbindlichkeiten mit mittel- und langfristigen Restlaufzeiten. Die liquiden Mittel betragen am 31.12.2017 1.749 T€ (VJ: 219 T€).

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 51 T€ auf 572 T€ (VJ: 521 T€) gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die erstmalig im Jahr 2017 stattgefundenene Roadshow „KUZ unterwegs“ zurückzuführen. Der Materialaufwand ist um 24 T€ auf 304 T€ gesunken (VJ: 328 T€). Gestiegene Aufwendungen durch die Roadshow „KUZ unterwegs“ konnten durch geringere Wartungs- und Instandhaltungskosten kompensiert werden.

Die Gesellschaft verfügte im Berichtsjahr über ausreichende Barmittel, so dass die Zahlungsfähigkeit jederzeit gewährleistet war. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Vorjahresverlust unterjährig durch Einzahlung der Gesellschafter (die ZBM und die Stadt Mainz) ausgeglichen wurde. Die Geschäftsführung der KMG schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 246.014,56 € durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage, nach deren vorheriger Dotierung durch die Gesellschafter, auszugleichen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018 weist einen voraussichtlichen Jahresfehlbetrag in Höhe von 208 T€ aus.

2. Lösung

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

3. Alternative

Keine.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Nicht anwendbar.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Stadt Mainz hält 5,1 % der Anteile an der KMG. Der Jahresfehlbetrag der KMG in Höhe von 246.014,56 € wird von der Stadt Mainz anteilig in Höhe von 12.546,74 € ausgeglichen. Die entsprechenden Mittel wurden im Haushalt 2017/2018 veranschlagt.

Anmerkung:

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 der KMG liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme aus.

Anlagen:

- Bilanz zum 31.12.2017 der KMG
- Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2017 der KMG